

Philipps



Universität
Marburg

Am **Fachbereich Geographie**, Arbeitsgruppe **Klimatologie und Umweltmodellierung**, Dr. Katja Trachte, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Promotionsstelle ist im Rahmen der DFG Forschergruppe 2730 „RESPECT - Environmental changes in biodiversity hotspot ecosystems of South Ecuador“ im Teilproject „Atmospheric fluxes and optical trait diversity under climate and land use change - observations and LSM modelling“ zu besetzen. Das Ziel des Projekts ist die Quantifizierung von Wasser- und Kohlenstoffflüssen mit Hilfe von Eddy-Kovarianz Messungen zur Analyse mikrometeorologischer Bedingungen in Süd-Ecuador entlang eines Höhen- sowie Landnutzungsgradienten.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen im Rahmen des genannten DFG Projekts, insbesondere die Etablierung und Betreuung von Eddy-Kovarianz Messstationen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Geographie oder verwandter Geowissenschaften mit Schwerpunkt Klimatologie. Erforderlich sind fundierte Kenntnisse über die Atmosphäre, insbesondere atmosphärische Grenzschichtprozesse sowie die Bereitschaft zu längeren Feldaufenthalten in Ecuador. Eine gute Belastbarkeit wird vorausgesetzt, die es erlaubt, längere Feldaufenthalte im Hochgebirge durchführen zu können. Dazu gehören regelmäßige Geländegänge (auf Höhen zwischen 1000 -3300 m über Meer), auch unter ungünstigen Witterungsbedingungen in steilem Gelände mit Gepäck (Messgeräte) sowie die Arbeit auf Messtürmen bis zu 20 m über dem Kronendach des Bergregenwaldes. Erfahrungen mit der Eddy-Kovarianz Messtechnik sind wünschenswert. Darüber hinaus sind gute Kenntnisse in Statistik, solide Programmiererfahrungen in mindestens einer höheren Programmiersprache (C, Fortran, Java, Python) sowie Kenntnisse in Datenanalysen/Visualisierungen mit Softwarepaketen wie R, NCL, Matlab, IDL oder Vergleichbares erforderlich. Erwartet werden Teamfähigkeit, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit zum Schreiben/Präsentieren von insbesondere englischsprachigen Publikationen/Vorträgen. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Dr. Katja Trachte unter katja.trachte@geo.uni-marburg.de.

Die Philipps-Universität unterstützt aktiv die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15.06.2018 unter Angabe der Kennziffer fb19-0013-wmz-2018 in einer PDF-Datei an katja.trachte@geo.uni-marburg.de zu senden.